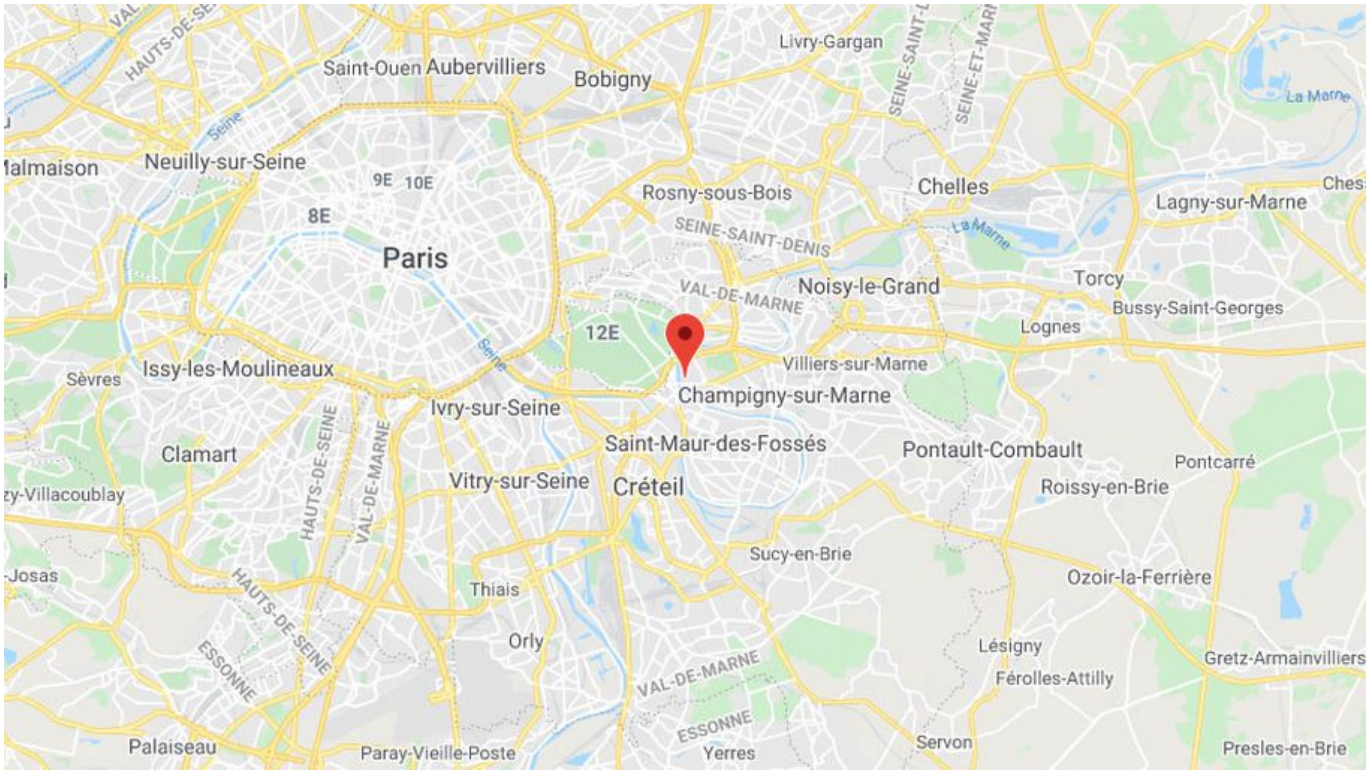
Mehr als 300 Menschen versammelten sich in einem Pavillon, um mitten im Lockdown zu feiern.

In der Nacht von Freitag auf Samstag intervenierte die Polizei in Joinville-le-Pont (Val-de-Marne), um einer geheimen Party ein Ende zu bereiten, die aus dem Ruder gelaufen war, berichtet France Bleu Paris am Samstag, dem 14. November.

Mehr als 300 Menschen versammelten sich in einer Villa, um während des Lockdowns zu feiern. In der Nacht wurden Polizeibeamte aus dem Val-de-Marne alarmiert. Vor Ort entdeckten sie eine in einen Nachtclub umgebaute Villa.

Rempeleien und Schüsse
Die Einladungen waren über soziale Netzwerke verschickt worden, trotz des Verbots, das Haus zu verlassen. Die Party geriet schnell außer Kontrolle, mit Rempeleien und Schüssen. Nach Angaben der Gewerkschaft Unité SGP Police 94 waren die Polizeibeamten „gezwungen, Verteidigungsmittel einzusetzen, um das Gelände zu verlassen und so einem Lynchmord zu entgehen“.

Es wurden keine Verhaftungen vorgenommen. Eine Untersuchung soll es ermöglichen, die Organisatoren dieses Treffens zu identifizieren.


Saint-Ouen
Aubervilliers
Bobigny
Livry-Gargan
Neuilly-sur-Seine
9E
10E
8E
Paris
Rosny-sous-Bois
Chelles
Lagny-sur-Marne
SEINE-SAINT-DENIS
Noisy-le-Grand
VAL-DE-MARNE
Torcy
Bussy-Saint-Georges
Lognes
12E
Villiers-sur-Marne
Champigny-sur-Marne
Issy-les-Moulineaux
Sèvres
Ivry-sur-Seine
Clamart
Saint-Maur-des-Fossés
Pontault-Combault
Pontcarré
Vitry-sur-Seine
Créteil
Roissy-en-Brie
Sucy-en-Brie
Ozoir-la-Ferrière
Thiais
Orly
Lésigny
Gretz-Armainvilliers
Férolles-Attilly
Palaiseau
Paray-Vieille-Poste
Yerres
Servon
Presles-en-Brie
HAUTS-DE-SEINE
ESSONNE
La Marne